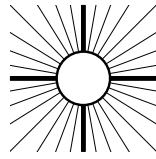


Liebe-Licht-Kreis Jesu Christi

vom 27. Juni 09 in Nürnberg



Gemeinschaftstreffen in der Liebemystik zu unserem HERRN, JESUS CHRISTUS,
nächstes Treffen am Samstag, dem **26. Sept. 09** um 14.00 Uhr

- **Sommerpause** -

Ort: 90473 Nürnberg, Bonhoefferstraße 19.

Anschließend, nach tiefer Hingabe zu unserem himmlischen VATER, erklären wir, auf Sein WORT, welches in jedem Kind ist, zu lauschen und die Heilgabe zu entwickeln.

Göttliche Offenbarung aus der Weisheit

Meine geliebten Brüder und Schwestern, bevor ihr gleich – wie gewohnt – in eure Aussprache geht, will ICH kurz Mein WORT erheben und euch einige Anregungen geben.

Beim letzten Mal – darauf nehme ICH Bezug – sagte ein Bruder sinngemäß: „Es ist kein Problem, viele Jahre in einen Kreis wie diesen zu kommen und dennoch der alte zu bleiben.“ Und genau dort möchte ICH einhaken. ICH werde wieder – wie schon so oft – das Wort „Veränderung“ gebrauchen, und ICH weiß, daß der eine oder andere, der Mein WORT hört oder liest, bei „Veränderung“ innerlich ein wenig zusammenzuckt.

Doch, Meine Geliebten, eine Veränderung ist erforderlich; denn dafür seid ihr in die Welt gegangen, um zuerst euch und dann allmählich euer Umfeld, d. h. die Welt, zu verändern. ICH erinnere euch an den Satz, der da lautet: „Wer in den Himmel eintreten will, muß den Himmel in sich tragen.“ Der Himmel ist reinstes göttliches Bewußtsein, und keiner von euch ist so vermessen, anzunehmen, daß er dieses reine göttliche Bewußtsein schon zu Lebzeiten in sich trägt. Da aber der Himmel das Ziel eines jeden Menschen und einer jeden Seele ist, muß zwangsläufig eine Veränderung erfolgen, um dieses Ziel schlußendlich erreichen zu können.

Alle Meine Offenbarungen, die ICH im Laufe der vielen Jahrhunderte Meinen Menschenkindern gegeben habe und auch künftig geben werde, dienen einzig und allein dazu, den Menschen zur Selbsterkenntnis, zur Entscheidung und dann zur Veränderung mit Hilfe Meiner Kraft zu bewegen.

Die Mitgliedschaft in einer Kirche oder die Teilnahme an solchen Treffen wie diesen hier, Meine Freunde, reicht nicht aus, um solche Veränderungen herbeizuführen. Deshalb gehen Meine Offenbarungen auch weit über Aufklärung, Information, Mahnung und Trost hinaus. Und sie zeigen euch konkret die Wege auf, die ihr gehen könnt, damit sich eure Seele lichtet, und ihr Meinem Herzen noch näherkommt. Wahrlich, ICH sage euch: „Ihr könnt lange suchen, bis ihr Offenbarungen in dieser Tiefe mit diesem praktischen Inhalt findet; denn kaum einer weiß um Meine Liebekraft, die jedem Menschen innewohnt, und um ihren „Gebrauch“.

Wenn ihr euch also in dieser Runde trifft und miteinander spricht, so wäre es angebracht – beachtet Meine Formulierung „angebracht“; denn ihr habt die Freiheit – in den Mittelpunkt eurer Gespräche euer Leben in und mit Meiner Liebe – so, wie es sich im täglichen Leben gestaltet – zu stellen. Diejenigen, die Meine Worte schon länger hören, wissen, wie sie ihre Probleme lösen können, und sie haben sie ja auch zum Teil schon gelöst. Sie sollten Lehrer für diejenigen sein, die mit ihren Schwierigkeiten, ihren Fehlern und Schwächen noch kämpfen.

Könnt ihr euch vorstellen, wie fruchtbar eure Aussprachen werden, wenn ihr das, was ihr im täglichen Leben mit Mir gelernt und gelöst habt, in den Mittelpunkt stellt? Wenn ihr davon berichtet, wie ihr einen Streit beigelegt habt? Wenn ihr davon erzählt, wie sich eure Ehe oder

Partnerschaft in Meinem Licht gebessert hat? Wenn ihr dadurch Zeugnis gebt davon, daß ICH euch verändert habe, weil ihr euch für Mich entschieden habt?

In vielen Religionen steht das Wissen im Vordergrund. Es gibt nicht umsonst eure Theologen, die glauben, man könnte Mich studieren. Wissen aber befriedigt lediglich eure Neugierde. Ihr könnt vieles um die Reinkarnation wissen, um das Leben in den Astralbereichen, ihr könnt Jahreszahlen auswendig gelernt haben und die Gesetzestexte kennen, diese anwenden und erfüllen – und könnt dabei trotzdem dieselben bleiben. Nichts davon löst eure Probleme oder mindert eure Ängste. Das aber kann nicht der Sinn eurer Inkarnation sein, und er ist es auch nicht. Wissen und der Austausch darüber bringt euch Meinem Herzen nicht näher, sondern nur das, was ihr in eurem täglichen Leben mit und aus diesem Wissen macht.

So prüft euch, inwieweit ihr schon Täter geworden und nicht nur Hörer geblieben seid! Freut euch, wenn ihr schon zu Mir gekommen seid und gesagt habt: „HERR, schau, ich mache schon lange an diesem oder jenem Punkt herum, ich allein komm nicht weiter. Ich weiß, daß mein Verhalten nicht in Ordnung ist. Es entspricht nicht einem Sohn oder einer Tochter GOTTES. Ich möchte es ändern, bitte, hilf mir!“

Keiner von euch glaubt wirklich, daß ICH eine solche Bitte nicht erhöre. Die Frage ist immer nur: „Wird sie in dieser Ernsthaftigkeit gestellt?“ Und wenn ihr merkt, daß ihr das Zusammenleben mit Mir noch verbessern könnt, so kommt zu Mir, gebt Mir eure Hand, und von dem Moment, wo ihr euer Ja gebt, geht es aufwärts! Dann könnt ihr darüber berichten, ihr könnt anderen Vorbild sein. Ihr könnt und werdet die Lichtboten sein, die ICH Mir wünsche, und die ihr versprochen habt zu sein.

Dieses Prinzip, daß Meine Liebekraft in euch jedes Problem löst, gilt für jeden Menschen auf der ganzen Welt. Wo immer ihr auf andere Völker und Kulturen trifft: Wenn dieses Prinzip im Mittelpunkt steht, dann wird dort die Sprache der Liebe gesprochen, und es wird der Schwerpunkt darauf gelegt, Meine Liebekraft zu gebrauchen und nicht um Gesetzestexte zu erfüllen.

ICH betone noch einmal, Meine Geliebten: Ihr habt die Freiheit, und wenn ICH davon spreche, daß ihr eure Erfahrungen, auch eure Fragen bezüglich eures Weges, in den Mittelpunkt stellen sollt, so heißt das nicht, ob ihr euch nicht auch über andere Dinge austauscht; doch beachtet, wo der Schwerpunkt in euren Gesprächen liegt, und ob ihr, wenn ihr nach Hause geht, etwas mitnehmen könnt, daß ihr sagen könnt: „HERR, danke, jetzt werde ich mit Dir ein Stückchen weiterkommen.“

Dies, Meine Geliebten, ist nichts weiter als eine Empfehlung. ICH segne euch, und ICH liebe euch.

Amen.

Meditation:

Liebe Geschwister, wir sind hier versammelt, eine Gemeinschaft, ausgegangen, um hier auf Erden Licht zu sein, und nicht nur wir hier in diesem Raum, sondern viele, viele Geschwister gehen mit dem HERRN über diese Erde, um Licht, um Liebe zu sein.

So schwingen wir uns in diese Liebe ein. Wir hören, wie der Regen leise herniederfällt. Ein Tropfen nach dem anderen kommt aus den Wolken, und er fällt dorthin, wo er vom Wind hingeweht wird: auf Bäume, Sträucher, Häuser und vieles mehr. Er fragt nicht: „Wo will ich hinfallen?“ oder sagt: „Ich will da und dort meine Aufgabe erfüllen: naß sein, die Pflanzen bewässern, den Schmutz von den Dächern und Straßen spülen“, nein, er fällt. Ein Tropfen nach dem anderen übergibt sich dem Willen des HERRN, unseres himmlischen VATERS.

Und auch wir wollen uns IHM ganz hingeben. Wir öffnen unsere Herzen weit und lassen Seine Liebe in uns Raum gewinnen. Wir lassen uns von Seiner Liebe berühren und erfüllen. Wir atmen die Liebe ein, und jede Zelle unseres Körpers nimmt die Liebe auf. Wir spüren, wie

wir in unserem Inneren immer ruhiger und leichter werden; denn geborgen in IHM, weicht alles Schwere von uns.

Seine Liebe durchströmt uns, und wir geben uns ganz und gar diesem Strömen hin. Ganz frei sind wir jetzt. Voller Freude empfinden wir unseren VATER in unserer Mitte aber auch in unseren Herzen. Es ist wunderbar, Seine Nähe und Wärme so tief zu erleben. Wir sagen: „VATER, wir lieben Dich, und wir danken Dir. Wir sind hier auf Erden, um diese Liebe, die wir empfinden dürfen, weiterzugeben, ja, Dich durch uns wirken zu lassen. Wir wissen, wenn wir stille werden und uns Dir hingeben – und sei es auch nur in einem kurzen Augenblick –, dann spüren wir Dich. Wir wissen, Du bist da.

Führe Du uns immer öfter in diese Stille, wo alles Äußere schweigt, und der Himmel uns nahe ist! In dem Augenblick, in dem wir bei Dir sind, nehmen wir Deine Liebe auf, und diese verströmt sich. Wir sind Licht, denn dort, wo Du bist, ist Licht. Wo Du bist, kann es nicht dunkel sein. Wo Licht ist, wird Dunkelheit erlöst.“

So wandern wir in der Liebe mit Dir verbunden weiter. Wir legen Dir alles hin, was uns im täglichen Dasein bewegt, alle Begebenheiten mit Geschwistern. Wir wollen uns stets erinnern, daß Dein Licht uns führt und uns hilft, alle Probleme im Alltag zu lösen. Alles, was uns begegnet, wollen wir mit Deiner Liebe berühren und segnen. Und der Segen strömt hinaus über die ganze Erde, berührt die Schöpfung und alle unsere Geschwister, gerade dort, wo es jetzt am dunkelsten ist, wo Macht ausgeübt wird und Kampf herrscht. Auch die Elemente segnen wir. Liebe, Segen und Heil strömen auch in die Seelenreiche.

Der Friede Gottes erfüllt uns ganz und gar. Wir kehren nun gedanklich hier in diesen Raum zurück und sind uns bewußt, daß Du, VATER, uns durch Dein offenbarendes WORT hilfst, Dir auf unserem Weg näherzukommen, daß Du uns führst und geleitest. Du bist in unseren Herzen und wartest auf uns, bis wir zu Dir kommen und mit Dir reden. Du möchtest uns antworten, in der Zwiesprache mit jedem Deiner Kinder sein. Wir danken Dir, VATER, und legen alles in Deinen Willen, damit sich Dein Wille hier und überall erfülle. Dein Segen sei mit uns. Danke, VATER.

Amen.

Göttliche Offenbarung aus der Geduld

Aus der göttlichen Geduld erhebe ICH nun Mein WORT. Meine geliebten Kinder, Meine Söhne, Meine Töchter. ICH habe euch in euren Herzen gerufen, und ihr seid hierhergekommen.

ICH, euer VATER, lenke eure Wege, so ihr sie in Meine Hände legt. ICH führe euch in eurem Leben, und ICH ermuntere euch und sage: „Komm, Mein Kind, der Weg über die Erde ist nicht so schwer, wie du glaubst. Schau auf Mich, schau auf Mein Leben, wie ICH in Liebe über diese Erde gegangen Bin! Bin ICH geflogen oder im Sturmschritt gelaufen? Nein, ICH setzte einen Schritt nach dem anderen, und mit jedem Schritt segnete ICH diese Erde.“

Sie ist ein wunderbarer Planet, den ICH Meinen Kindern aus Liebe und Barmherzigkeit geschenkt habe, damit sie ihre Schritte zurückgehen können, Schritt für Schritt an Mein VATERHERZ. Mögen sie auch noch die tiefsten Tiefen der Dunkelheit erforschen und durchwandern, in Meiner Liebe Bin ICH bei allen Meinen Kindern.

Aus Meiner Liebe heraus habe ICH euch zusammengeführt, manche schon lange Zeit, und andere kommen immer wieder neu dazu, damit ICH ihnen Meine Liebe ins Herz lege, und sie die wahre Bedeutung Meiner Liebe erfahren können. Es geht oftmals leichter für Meine Menschenkinder, wenn sie durch eure Liebetat erfahren, was Liebe ist, wie Liebe ist, wie Liebe handelt.

So bitte ICH euch: „Laßt euch nicht entmutigen, sondern kommt wahrlich mit allem zu Mir, damit ICH euch Schritt für Schritt den Weg zeigen kann.“ ICH sage nicht: „Geht diesen Weg!“, sondern ICH berühre euer Herz mit Meiner Liebe und sage: „Mein Kind, komm zu Mir! Ruh‘ dich aus! Fühle dich geborgen! Stärke dich bei Mir! ICH, Dein VATER, möchte dich doch führen, willst du mit Mir weitergehen? ICH segne deine Geschwister, die dir begegnen. Willst du für sie beten und ihnen Licht sein? Willst du sie ganz frei und ohne Zwang in Meine Liebe einhüllen, sie segnen, sie in Meine Arme legen und dann warten, was geschieht? Und bei der nächsten Gelegenheit, in der nächsten Situation, der nächsten Begegnung dich wiederum darin üben, sie zu segnen, sie Mir hinzulegen?“

ICH gebe euch Impulse. Und wenn ihr Schwierigkeiten habt, dann bittet: „VATER, hilf Du, hilf auch mir!“ Das dürft ihr für euch in Anspruch nehmen, wenn ihr nicht weiterkommt. ICH antworte: „Mein Kind, siehe ICH gehe mit dir, gut, daß du zu Mir kommst. ICH warte doch schon so lange darauf. So zeige ICH dir, Mein Sohn, Meine Tochter, wie die Liebe handelt, aber auch wie sie wirkt, auch wenn ihr oftmals ihr Wirken nicht sofort erkennt oder manchmal überhaupt nicht, so könnt ihr euch doch sicher sein, daß Liebe alles letztlich ins Lichtvolle wendet. Auch beachtet die Liebe stets den freien Willen, das habe ICH euch ins Herz gelegt, und ihr wißt darum.“

So sende ICH euch immer wieder hinaus, ICH berühre euch, ermahne euch und sage aber auch: „Mein Kind, nimm dir Zeit für Mich, gerade dann, wenn die Hektik des Alltags dich zu überwältigen versucht.“ Schau, wie ICH vor dir stehe, dich sanft anlächle und frage: „Nun, wie schaut jetzt dein Weg über die Erde aus? Ist er nicht schon um vieles leichter geworden? Schau, ICH Bin doch bei dir und hülle dich in Meine Liebe ein. Du ruhst an Meinem VATERHERZEN und bist geborgen in Mir. Willst du so mit Mir weiterwandern?“

In deinem Herzen spürst du Freude und antwortest: „Ja, VATER mit Dir will ich gehen. Überall, wo Du mich hinführst, will ich in Freude wirken. Mein Leben soll die Freude ausdrücken, die Freude mit Dir wandern zu dürfen. Freude darüber, daß Du mich auch als BRUDER und FREUND durch Mein Leben geleitest.“

Amen.

Göttliche Offenbarung aus der Liebe

Aus Meiner Liebe spreche ICH zu euch, Meine getreue Schar. ICH, euer himmlischer VATER, aber auch BRUDER und FREUND, wandere an eurer Seite, wohin euch auch die Wege führen.

Ihr denkt an Urlaub, an Ferien. Und fragend stehe ICH vor euch: „Nehmt ihr Mich mit? Darf ICH euch während der Urlaubstage ganz nahe sein?“ Verwundert schaut ihr Mich jetzt an: „Aber freilich, HERR!“ Und noch einmal frage ICH: „Könnten es nicht Ferien in der tiefsten Verbindung mit Mir werden?“ Und diese Frage bewegt euch in eurem Herzen; denn ihr wolltet in den Ferien etwas erleben, in fremde Länder reisen, euch erholen, eben Urlaub machen. Kurzum, ihr dachtet eigentlich an Spiel und Spaß. Ist es nicht so?

Könnten aber nicht gerade solche Tage zu einer tieferen Verbindung mit Mir führen? Im Alltag habt ihr oft so viel zu tun, daß ihr Mich an eurer Seite immer wieder vergeßt. Nur wenn eine Gefahr droht, dann erinnert ihr euch Meiner Allgegenwart mit dem Hilferuf: „HERR, mit Dir! Beschütze mich!“ Es wurde euch wieder bewußt, daß ICH doch stets an eurer Seite Bin und mit euch gehe.

ICH weiß, daß sich jeder unter euch bemüht, in der Allgegenwart mit Mir zu leben. Aber reicht dies schon aus? Wie oft habe ICH euch schon angefleht, daß es nicht nur kurze Zeit in euer Bewußtsein dringt: „Der HERR ist doch bei mir“, sondern daß ihr euch Meiner Allgegen-

wart mehr bewußt seid, ihr also in eurem Inneren mit Mir verbunden bleibt und von innen nach außen lebt und nicht umgekehrt.

Die Ferienzeit, in der ihr vom Alltag und seinen Schwierigkeiten losgelöst seid, könnte euch helfen, den Schritt in euer Inneres zu vollziehen und zu lernen, dort weitgehendst zu verbleiben. Wollt ihr eure Hand noch einmal in die Meine legen, damit ICH euch helfe, diesen Schritt zu gehen? Wollt ihr also sagen: „Ja, HERR, ich will die kommenden Tage, die der Erholung dienen, mit Dir in innigster Verbindung verbringen?“ Wenn ihr dieses Ja gebt, so helfe ICH euch, daß ihr zu dieser innigsten Verbindung auch für längere Zeit kommt und in ihr verbleibt, daß ihr in die Stille findet, in der ICH beständig mit euch rede, euch Impulse gebe, nicht nur im Inneren Wort, sondern auch über die Schöpfung um euch herum.

Ihr habt über die Krähe berichtet, die immer wieder heftig einen eurer Brüder angriff. Sehet, solche Ereignisse sind euch unerklärlich, vor allem, wenn ihr alle Tiere liebt. Die Lösung des Rätsels kann dann geschehen, wenn ihr in der Verbindung mit Mir seid. Denn dann ist euer inneres Empfinden verbunden mit Mir, und ICH erkläre euch, weshalb der Vogel so angriffslustig ist, welche tieferen Gründe vorliegen. [Hier: Es war in der Nähe eines Wegkreuzes, eines Grenzsteines, an dem Seelen der Erlösung harrten. Durch Gebete wurden sie erlöst, und der Vogel hat seine Angriffe eingestellt.]

Es gibt zahlreiche Gelegenheiten, bei denen ICH euch über die Schöpfung zur Einheit mit allem Sein führen möchte. Denn in dieser Einheit rede nicht nur ICH mit euch, sondern die ganze Schöpfung, ob die Steine, die Blumen, die Bäume, kurz alles, was euch umgibt. Und ihr versteht die Sprache der Schöpfung, der Tiere in der Natur, ihr versteht eure Haustiere. Ihr kommuniziert mit allem, was lebt.

ICH erinnere euch an das Geschehnis am Anfang eures Treffens hier. Ein Schmetterling hat sich in den Raum verfliegen und fand nicht mehr die rettende Tür, um wieder in die Freiheit zu gelangen. Seid ihr mit Mir verbunden, so hört ihr den Notruf des Schmetterlings: „Ich will hinaus, ich will in die Freiheit! Warum stoße ich immer wieder an, obwohl ich das Licht sehe?“ Und euer Inneres antwortet mit dem Hinweis: „Sperrt das Licht auf der Oberseite des Wintergartens durch die Beschattung aus, und der Schmetterling findet hinaus.“ Und voller Freude ist der Schmetterling alsbald in die Sonne hinausgeflogen. Dies soll euch als Beispiel dienen.

Wenn ihr in eurem Inneren mit Mir lebt, so seht ihr alles, was euch umgibt, mit Meinen Augen, und das beginnt erst einmal in der Schöpfung – so, wie ICH es euch in den Schulungen [Weg zur Einheit durch die Liebe] gelehrt habe. Zwar seid ihr alle bemüht, durch diese Schulung in die Tiefe zu gelangen, um die Getrenntheit von allem Sein endlich zu überwinden, doch ist euer Bemühen noch nicht vom Erfolg gekrönt, weil ihr in der Hektik des Alltags nur schwer zu innerer Stille findet.

In der Ferienzeit könntet ihr einen großen Schritt zur Einheit mit allem Sein vollziehen. Alles atmet mit euch, alles schwingt mit euch, es sind nur die Elementarteilchen, die sich nach Meinem Schöpfungswillen verschieden zusammenfügen, und Mein beseligendes Licht, das alles belebt, auch euch. Nur in der Stille findet ihr in eure inneren Bereiche; deshalb Meine Bitte an euch, daß ihr die Ferien auch für die geistige Arbeit nützen möget.

Alles, was um euch herum lebt, möget ihr dann mit Meinen Augen sehen, mit Meiner Liebe, die mit der euren verbunden ist, berühren, mit Meinem Segen, der unablässig zu allem Sein strömt, alles einhüllen. Denn alles soll ja miterlöst werden.

ICH spreche euch immer wieder als Lichtboten an. Lichtbote seid ihr nicht einmal da und einmal dort, sondern Lichtbote seid ihr immer. Nur gerät dieses Bewußtsein immer wieder in Vergessenheit, deshalb Meine Bitte an euch. ICH reiche euch Meine Hand. Wer will, möge jetzt bewußt Seine Hand in die Meine legen mit dem Gedanken: „Ja, HERR, diese Ferien will ich dazu nützen, um mich in die Einheit mit allem Sein einzuschwingen. Mit Deiner Hilfe werde ich mir des Lebens um mich herum gewahr.“

ICH schweige jetzt einen kurzen Moment, damit jeder empfindet, wann ICH ihm die Hand reiche, und wer möchte, möge die seine in die Meine legen.

Meine Söhne, Meine Töchter, Meine Freude ist groß über eure Bereitschaft. So laßt uns freudig in die kommenden Tage gehen, und ICH verspreche euch, es wird eine reich gesegnete Zeit für jeden einzelnen sein, der voll innigster Liebe seine Hand in die Meine legte, um die nächsten Schritte auf der Stufenleiter hin zur Einheit mit allem Sein zu vollziehen.

Es wird eine Zeit voller großer und kleiner Wunder für euch sein; denn die Schöpfung redet mit euch und ist dann voller Freude, wenn ihr leises Flüstern von euch wahrgenommen wird. Ihr werdet durch diese Übung auch in der Liebe zu eurem Nächsten, mit dem ihr im Alltag Schwierigkeiten habt, Fortschritte machen; denn nichts geschieht ohne tiefen und weitreichenden Grund. Wenn ihr in Liebe mit der Schöpfung kommuniziert, sie verstehen lernt, so werdet ihr auch euren Nächsten besser verstehen, wenn ihr an euren Arbeitsplatz zurückkehrt, die Familie wieder in den Alltag eintaucht, und all die kleinen und großen Schwierigkeiten, die sich für euch ergeben, wieder auf euch einstürmen.

Sehr rasch werdet ihr dann bemerken, daß euer Verständnis für eure Nächsten gewachsen ist, weil ihr tiefer schaut, so wie ihr auch in der Schöpfung gelernt habt, tiefer zu sehen, denn eines bedingt das andere. Alles ist eins. Die Liebe ist grenzenlos. Ihr könnt sie nicht nur in der Schöpfung schwingen lassen, nein, wenn ihr sie der Schöpfung schenkt, so schwingt diese Liebe gleichzeitig zu allem Sein, also auch zu eurem Nächsten, an den ihr noch gar nicht denkt. Wenn ihr auch noch so große Schwierigkeiten mit euren Nächsten habt, so wird euch die Liebe, die ihr in die Schöpfung gesenkt habt, den Weg weisen in das Herz eures Nächsten.

So segne ICH euch hier in diesem Raum, aber auch euch alle, die ihr diese Worte lest und ebenfalls an Ferien denkt. Ihr alle möget auch eure Hand in die Meine legen, so daß es Ferien gemeinsam mit Mir werden.

Mein Segen ist auch mit euch ihr Seelen, die ihr anwesend seid. Ihr habt nur immer auf eure Leben zurückgeschaut, habt an die Schöpfung gar nicht gedacht, ihr seid traurig und betrübt. Sehet, auch euch mache ICH das Angebot: „Legt eure Hand in die Meine, und Liebe erwacht in euch.“

Ihr könnt denen verzeihen, die euch viel Ungemach auf eurem Lebenswegen bereitet haben, und ihr könnt jene um Verzeihung bitten, denen ihr wehgetan habt. Öffnet ihr eure Herzen bereitwillig durch eure Handreichung, dann kann ICH euch durch Meine Engel tiefer in das Gesetz von Ursache und Wirkung führen und euch zeigen, wie Liebe die Auswirkungen zu mindern vermag. Ihr lernt zu verstehen, warum ihr jetzt noch durch die Dunkelheit wandert, und wie ihr dem Licht durch Liebe entgegenzueilen könnt.

Meine Liebe und Mein Segen ist auch mit euch.“

Amen.

Mitteilungen:

Geschwistertreffen in Ruhpolding vom 28. – 30.8.2009: Bitte für die Anmeldung **immer** ein Anmeldeformular verwenden, und zwar **pro Person 1 Formular**. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: (1) entweder Anmeldung auf unserer Internetseite (www.liebe-licht-kreis-jesu.christi.de) oder (2) schriftliche Anmeldung bei Hans Dienstknecht.

Die Anmeldeformulare liegen im LLKJC Nürnberg und Würzburg, bei Franz Mayer in Siegsdorf, bei Astrid Eobalt in Gadendorf und bei Hans Scherer in Rogeez-Fünfseen aus. Sie können darüber hinaus bei Hans Dienstknecht, Eichbrunnenweg 18, 74239 Hardthausen Tel. + Fax 07139/18198 angefordert werden.

Die Würzburger Gruppe trifft sich jeweils am 2. Samstag im Monat. Nächstes Treffen am **11. Juli 09**. Nähere Information: Tel.:09391/919877.